



**26. Delegiertenversammlung des Landesverbandes
für Höhlen- und Karstforscher Bayern e. V.
Samstag den 16.11.2019 in der Gaststätte
„Zum Pauli“ Akeleistraße 12, Ingolstadt**

Protokollführer: Tobias Timmermanns

Beginn 11.20 Uhr es sind 33 Stimmen anwesend.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

TOP 1 - Bericht des Vorstandes

Bericht des 1. Vorsitzenden Bernhard Nerreter:

- Bernhard Nerreter vertrat den LHK Bayern e.V. als anerkannten Umweltverband in Bayern auf dem Neujahrstreffen „Umwelt und Verbraucherschutz“ des bayerischen Umweltministeriums. Gastgeber war in diesem Jahr erstmalig der neue Staatsminister Thorsten Glauber.
- Der im Vorjahr begonnene Dialog mit dem Nationalpark Berchtesgaden ist noch nicht weiter vorangekommen. Die Fortsetzung des Runden Tisches wurde mehrfach verschoben, u.a. auch aufgrund von Umstrukturierungen in der NP-Verwaltung. Einen neuen Termin wird es voraussichtlich erst im kommenden Jahr geben.
- Am 16. März fand erstmals ein Regionaltreffen der Südbayerischen Höhlenforscher in München-Neubiberg statt. Unter Moderation von Roland Konopac berichteten fünf Vereine von ihren Aktivitäten. Weitere Berichte gab es aus den Höhlenkatastern Südbayern sowie aus den Referaten und dem Vorstand des LHK Bayern, für den Martin Harder stellvertretend sprach. Das Südbayerische Regionaltreffen der Höhlenforscher soll auch in den Folgejahren stattfinden.
- Am 23. März folgte das traditionelle Regionaltreffen der Nordbayerischen Höhlenforscher in Erlangen mit zahlreichen Berichten und Abendvorträgen. Es wurde in diesem Jahr von Axel Hack von der Höhlen- und Karstgruppe Fränkische Schweiz des DAV Forchheim ausgerichtet.
- An der VdHK Vorstandssitzung in Nesselwang im Vorfeld der dortigen VdHK-Tagung war der LHK Bayern wegen Krankheit nicht vertreten.
- Im Mai gab es verschiedene Schriftwechsel mit der Regierung von Schwaben hinsichtlich der Mitwirkung des LHK Bayern an FFH Managementplänen.
- Mitte Mai 2019 traf sich der Erweiterte Vorstand zu einer Sondersitzung in Ingolstadt. Hierbei wurde in erster Linie über die Rolle und Aufgaben des FFH Beauftragten, über FFH-Projekte in Bayern und über den Dialog mit VdHK-Vertretern zu FFH-Angelegenheiten und über die personelle Zukunft im Landesverband diskutiert. Zum Umgang mit Daten soll ein Regelwerk entstehen.
- Im August vertrat Bernhard Nerreter den LHK Bayern bei der VdHK-Tagung in Nesselwang. Dort wurde u.a. eine CaveLife App zur Unterstützung des FFH-Monitorings vorgestellt und diskutiert.
- Hinsichtlich der eingehenden Umweltthemen muss eine neue Regelung gefunden werden, nachdem der interne Ablauf zur Prüfung des Posteingangs und zur Weiterleitung potenziell relevanter Themen nicht gut klappt.

- Bernhard Nerreter erinnerte daran, dass die Neuauflage eines Flyers für den LHK Bayern noch aussteht.
- Zum Abschluss beglückwünschte Bernhard Nerreter die Vorstandschaft des VHM und den ehemaligen Vorstand der HFS um den gelungenen Zusammenschluss zu einer Einheit. Da beide Vereine zuvor Mitglieder im LHK Bayern waren, sank die Anzahl der Mitglieder auf jetzt 15 Mitgliedsorganisationen.

Der 2. Vorsitzenden Heinz Vonderthann konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht am Delegiertentreffen teilnehmen. Sein schriftlicher Bericht wurde vom 1. Vorsitzenden verlesen. Darin bedankte sich der 2. Vorsitzende für das Vertrauen in ihn in den vergangenen Amtsperioden sowie beim 1. Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin zeigte er zwei Problemkreise auf, die in der Vergangenheit nicht gelöst werden konnten:

- ein Grundsatzgespräch mit den Verantwortlichen des VdHK über eine konstruktive Zusammenarbeit.
- Vertrag mit dem Nationalpark Berchtesgaden (wie vom 1. Vorsitzenden oben schon berichtet).

Zum Abschluss des Vorstandsberichts unterstreicht Bernhard Nerreter nochmal, dass sowohl er selbst als auch der 2. Vorsitzende wie angekündigt nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren werden.

TOP 2 - Bericht des Schatzmeisters

Der Bericht des Schatzmeisters wird mündlich verlesen. Der Kassenbericht umfasst den Zeitraum November 2018 bis Oktober 2019. Die Einnahmen belaufen sich auf 880,65 € und die Ausgaben auf 741,07 € in diesem Zeitraum. Der Sparkassen Kontobestand zum 27.10.2019 beträgt 28.500,58 €.

Weiteres Vermögen, unverändert, Festgeldkonto in Höhe von 3.086,63.

Die Körperschaftssteuererklärung wurde termingerecht in 2019 für die Jahre 2016, 2017 und 2018 beim Finanzamt eingereicht. Daraufhin wurde dem LHK Bayern am 07.11.2019 ein neuer Freistellungsbescheid zugestellt.

TOP 3 - Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Roger Gruny verlas folgenden Bericht:

- Die Prüfung der Kasse des LHK Bayern bezieht sich auf den Zeitraum 29.10.2018 bis 14.11.2019.
- Das Kassenbuch sowie die einschlägigen Belege wurden am 14.11.2019 von den beiden Kassenprüfern Jutta Uhl und Roger Gruny geprüft.
- Im Kassenbuch sind alle Einnahmen und Ausgaben vollständig und richtig gebucht, die Belege dazu sind alle vorhanden.
- Die Kassenprüfer bitten die Versammlung den Schatzmeister Florian Schwarz zu entlasten.

TOP 4 – Entlastung der Vorstandschaft

Abstimmung zur Entlastung des Schatzmeisters durch Handzeichen:
33 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Abstimmung zur Entlastung der beiden Vorsitzenden en Bloc:
33 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Somit ist die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

TOP 5 – Neuwahl des Vorstands

Vor den Wahlen merkt Bernhard an, dass der LHK Bayern eng zusammenarbeiten und mit einer gemeinsamen Stimme sprechen soll.

Alle angeschlossenen Vereine und deren Mitglieder sollen mit dem Landesverband zusammenarbeiten und sich austauschen.

An der Außenwirkung der Höhlenforschung soll gearbeitet werden, hierfür könnten kleinere Pressemitteilungen herausgegeben werden.

Der Kontakt mit Behörden soll weiterhin gepflegt werden.

Martin Trappe stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. 33 Stimmen dafür, keine dagegen, keine Enthaltung.

Es wird ein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

33 Stimmen dafür, keine dagegen, keine Enthaltung.

Somit finden für die Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden geheim statt.

Wahl zum 1. Vorsitzenden

Zur Wahl wird Sabrina Huber vorgeschlagen. Es gibt keinem weiteren Vorschlag

Vor der Wahl stellt sich Sabrina kurz vor. Sie freut sich auf Ihre neue Aufgabe und ist es wichtig das der neue Vorstand zusammenarbeitet und an einem Strang zieht.

Die Stimmenauszählung der geheimen Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Dafür	29
Dagegen	0
Enthaltungen	4

Sabrina Huber nimmt die Wahl an.

Wahl zum 2. Vorsitzenden

Zur Wahl werden zwei Kandidaten vorgeschlagen: Roland Konopac und Werner Vogel. Beide Kandidaten stellen sich kurz vor und erklären ihre Bereitschaft zu kandidieren.

Die Stimmenauszählung der geheimen Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Stimmen für Werner Vogel	15
Stimmen für Roland Konopac	18
Enthaltungen	0

Somit ist Roland Konopac zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Roland Konopac nimmt die Wahl an.

Roland Konopac möchte eng mit Werner Vogel zusammenarbeiten.

Wahl zum Schatzmeister

Zur Wahl steht der amtierende Schatzmeister Florian Schwarz. Diese kündigt an, dass er sich nur noch für maximal eine Amtsperiode zur Verfügung stellt. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl zum Schatzmeister findet mit allseitiger Zustimmung per Handzeichen statt:

Dafür	33
Dagegen	0
Enthaltungen	0

Florian Schwarz nimmt die Wahl an.

TOP 6 - Neuwahl der Kassenprüfer

Zur Wahl stehen Roger Gruny und Jutta Uhl. Es gibt keinem weiteren Vorschlag

Es wird für beide en Bloc per Handzeichen abgestimmt.

Dafür	33
Dagegen	0
Enthaltungen	0

Roger Gruny und Jutta Uhl nehmen die Wahl an

TOP 7 – Bericht der Referenten

Referat für Höhlenschutz Südbayern, Werner Vogel

- Wie erwähnt sollen die Gespräche mit dem Nationalpark Berchtesgaden fortgesetzt werden. Ziel ist, dass die Höhlenforschung in den Zielen des Naturparks festgeschrieben wird.
- Zum FFH-Gebiet Estergebirge wurde der Managementplan am Runden Tisch vorgestellt. Durch den VHM wurden noch Änderungswünsche eingebracht.
- Es zeichnet sich ab, dass eine Beteiligung an FFH Managementplänen im Verantwortungsbereich der Regierung von Schwaben nun doch möglich wird. Offen ist ein möglicher Fachbeitrag zum FFH-Gebiet Hofer Ifen.

Referat für Höhlenschutz Nordbayern, Jochen Götz

- Über den Posteingang für Umweltverfahren kam ein Thema im Altmühltal herein. Es ging um eine zu prüfende Gebietsanpassung des Naturparks Altmühltal, allerdings war das Thema Höhle und Karst hierdurch nicht betroffen.

- Der Gipsabbau an der Gipshöhle Höllern (Naturschutzgebiet) bei Markt Nordheim geht weiter; ein Steinbruch nähert sich der Westgrenze des NSG, der Boden wurde bereits abgeschoben.
- Zwei vereinsübergreifende Aktionen zum Höhlenschutz wurden organisiert:
- Für das Windloch bei Großmeinfeld wurde auch 2019 eine Aktion zur Altholzbergung mit Beteiligung von 15 Personen aus mehreren Vereinen (NHG, FHKF, KGM, DAV Bamberg) organisiert. Es konnten wieder etwa 2t Altholz geborgen werden. Es sind jedoch noch weitere Aktionen notwendig.
- Eine weitere Aktion betraf die Schandtauberhöhle in Bettenfeld nahe der Ba.Wü. Landesgrenze. Dort wurden mit Beteiligung von Mitgliedern der NHG, der KGM und der Arge HuK Stuttgart die noch verbliebenen Reste der ehemaligen Messstation und einiger Müll aus der Höhle entfernt, sowie Dokumentationen vorgenommen.
- Die Bedenken im LV wegen einer zentralen Höhlen-Datenerfassung („Höhlen-App“) ohne die Basis einer entsprechenden Satzung habe ich auf der erweiterten Vorstandssitzung des VdHK am 30.3.2019 in Nesselwang vorgetragen.

Referat für Fledermausschutz, Martin Harder

- Die Fledermaus-Winterkontrollen in Nordbayern wurden und werden konsequent weiterhin durchgeführt. An einigen Höhlen wurden Kleinstmaßnahmen im Zuge oder im Nachgang der Winterkontrolle umgesetzt, z.B. wurde Feuerholz beseitigt oder die Beschilderung optimiert. Die Koordination, Berichte und Korrespondenzen nehmen viel Zeit in Anspruch.
- Die Initiative zur Durchführung von Fledermaus-Winterkontrollen und zur Umsetzung von Fledermausschutzmaßnahmen an Höhlen durch nordbayerischen Höhlenforscher entstand vor 40 Jahren.
- Das Engagement im Fledermaus-Monitoring und Fledermausschutz hat nach wie vor eine positive Schlüsselfunktion in den Kontakten mit Behörden und anderen Fledermausschützern.
- In Nordbayern kann die Winterkontrolle im Zuge der Artenhilfsprogramme Kleine und Große Hufeisennase auf weitere Höhlen ausgeweitet werden. Natürlich erfordert dies eine Abstimmung mit dem Referat, der KO-Stellen und den zuständigen Behörden.
- Wünschenswert wäre – auch seitens der Behörden – eine Intensivierung der Fledermaus- und FFH-Aktivitäten im Alpenraum durch die Südbayerische Höhlenforscherorganisationen.
- In 2020 steht eine Verlängerung der behördlichen Ausnahmegenehmigungen für die Winterkontrollen in der Frankenalb an: Die Aktivitäten und Verantwortlichkeiten bleiben im Wesentlichen unverändert.
- Im Rahmen des Nordbayerischen Regionaltreffens der Höfos im März 2019 traf sich auch der 1985 gegründete Arbeitskreis Fledermausschutz wieder. Hier berichtete Martin Harder detailliert über die Ergebnisse der Winterkontrollen, über festgestellte Besonderheiten, über Trends und über besondere Maßnahmen an einzelnen Höhlen. Die im FFH-Managementplan Altmühltal verabschiedeten Erhaltungsmaßnahmen bezüglich Silberloch im Altmühltal wurden noch nicht umgesetzt. Im Dezember 2019 soll es eine weitere Gesprächsrunde zur Maßnahmenumsetzung mit der UNB Kelheim geben.
- Martin Harder fungiert als Delegierter des LHK Bayern e.V. im Bundesverband für Fledermauskunde Deutschland e.V. (BVF). Die Mitwirkung von Höhlenforscher-Organisationen im BVF ist nach wie vor sehr willkommen.

FFH-Beauftragter, Martin Harder

- Seit September 2019 ist Roland Konopac vom Vorstand mit der Koordination von FFH-Themen im Alpenen Raum Bayerns beauftragt. Die Beauftragung gilt zunächst kommissarisch bis zur Delegiertenversammlung. Roland wird seine Aktivitäten eng mit Martin Harder abstimmen, der weiterhin als FFH Gesamtbeauftragter eingesetzt ist.
- Am 6.12.2019 ist ein Treffen von Martin Harder und Roland Konopac mit der Reg. von Schwaben geplant. Ziele der Besprechung sind die Stärkung der Kontakte und die Besprechung potenzieller Fachbeiträge zu FFH Managementplänen in den Westalpen. Im Anschluss an dieses Treffen ist ein Gespräch am LfU Bayern mit dem dortigen Referat Natura 2000 geplant. Schwerpunkt dieses Gesprächs wird das FFH Monitoring sein.
- Zum FFH-Gebiet 6335-301 Höhlen der Nördlichen Frankenalb steht – wie vom Vorstand schon per Email kommuniziert - ein Fachbeitrag unmittelbar an. Das Projekt soll in diesem Winter umgesetzt und bis Mai 2020 abgeschlossen werden. Seitens FHKF e.V. und NHG e.V. wurde die Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert. Martin Harder hat sich bereit erklärt, die Projektkoordination und Haupt-Redaktion des Fachbeitrags zu übernehmen.

Administration und Homepage, Martin Harder

- Auf der Homepage wurden im verg. Jahr im Wesentlichen nur die Termine und Projektübersichten angepasst. Es besteht noch viel Potenzial für mehr redaktionelle Beiträge, insbesondere auch zum Thema Höhlenschutz oder in Punkto Leitfäden.
- Über Fördermöglichkeiten durch Stifter-helfen lassen sich die internen Kommunikationsmittel günstig ausbauen. Wünschenswert ist die Einrichtung einer Office 365-Teamumgebung für die Projekte und Themen des LHK Bayern. Damit verbunden sind gemeinsame Dokumentenpflege und -archive sowie Konferenzmöglichkeiten. Der neue Vorstand äußert hier positives Interesse.

Ein Delegierter mit 1 Stimme ist gegangen, somit sind noch 32 Stimmen anwesend.

TOP 8 – Evtl. neue/r Referenten/en

Die Einsetzung von Roland Konopac als FFH Beauftragter für den Alpenbereich Bayerns (Alpine Biogeografische Region Bayerns) wird von der Delegiertenversammlung per Handzeichen einstimmig bestätigt.

Ansonsten gab es hinsichtlich der Referate und Beauftragten keinen Veränderungen.

TOP 9 – Sonstiges

Neuanschaffung Batcorder

Ein Delegierter äußert den Wunsch, dass freie Mittel des LHK Bayern in Naturschutzthemen investiert werden. Es stellt mündlich den Antrag auf Neuanschaffung eines weiteren Batcorders zum Einsatz bei der Gewinnung von Daten und zur Mitwirkung in übergeordneten Artenhilfsprogrammen, z.B. für das Akustik-Monitoring Kleine/Große Hufeisennase.

Die Neuanschaffung eines Batcorders beträgt ca. 2500 €. Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Dafür	28
Dagegen	0
Enthaltungen	4

Somit wird ein neuer Batcorder für den Landesverband angeschafft.

Martin Harder berichtet, dass der bereits vorhandene Batcorder ein aktuelles Problem in der internen Lade- und Steuerelektronik hat. Die geschätzten Reparaturkosten liegen bei etwa 500 bis 1000 EUR. Martin Harder wird damit beauftragt, das Gerät reparieren zu lassen.

Aus der Diskussion um die Neuanschaffung eines Batcorders heraus wird der Wunsch für eine klare Regelung für Neuanschaffungen geäußert, bei der auch unterjährige Anschaffungen bis zu einer gewissen Größenordnung möglich werden, d.h. ohne auf die jeweils nächste Delegiertenversammlung warten zu müssen. So wurde schließlich nachfolgender Antrag für diesen Prozess formuliert:

Beschluss: Prozess für Neuanschaffung innerhalb des Jahres

- Jede Mitgliedsvereinigung kann einen Antrag zum Einsatz von Mitteln des Landesverbands stellen.
- Ein Vorstandmitglied hat einen Verfügungsrahmen von 500 EUR, über den er unterjährig spontan entscheiden kann.
- Der Erweiterte Vorstand kann über Ausgaben bis zu einer Höhe von 3000 EUR unterjährig entscheiden.
- Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass Mittel des LV nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden (Satzung §2, Abs. 4).
- Der Vorstand wird dazu aufgefordert diesen Prozess zu überarbeiten und in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

Dafür	28
Dagegen	0
Enthaltungen	4

Damit ist dieser Beschluss angenommen.

Apell

Martin Harder bittet nochmal um das Wort und appelliert an die Delegierten nochmal eindringlich, Dissensen und Unstimmigkeiten hinsichtlich FFH-Themen in Bayern konstruktiv und wohlwollend miteinander in Ruhe zu besprechen und zu bewältigen.

Sitzungsende

Als Schlusssatz möchte die neue Vorsitzende, dass bei Problemen besser kommuniziert wird und schließt damit die Sitzung.

Die Sitzung endet um 13.45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

München 13.12.19

Ort, Datum



Tobias Zimmermanns
Protokollführer

München, 9.1.20

Ort, Datum



Sabrina Huber
1. Vorsitzende